

Riesner Tageblatt

Verkaufsstellen
 Miele, Weststr. 54.
 Hermit 1237, Trabantenstr. 12.
 Rieser-Verlag Miele, R.
 Nr. 23 - Postfach
 Miele, Weststr. 54.
 Bei Fernabsatz keine
 Zusendung
 Verlagsort: Miele, R.

Das Miele-Logo
 ist ein Zeichen für
 die Qualität der
 Druckarbeiten.
 Es ist ein
 unverwundliches
 Zeichen für
 die Qualität der
 Druckarbeiten.
 Es ist ein
 unverwundliches
 Zeichen für
 die Qualität der
 Druckarbeiten.

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Grodenheim und des Amtsgerichts Riesa beständigere Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Riesa, des Finanzamtes Riesa und des Hauptzollamtes Riesa

Samos hat kampflos kapituliert

Auch der letzte feindliche Stützpunkt in der Aegäis in deutscher Hand / Ueber 6000 Badoglio-Italiener in deutscher Gefangenschaft

Wieder ein schwerer Schlag auf unsere Feinde

Berlin. Nachdem in engher Zusammenarbeit zwischen Luftwaffe, Kriegsmarine, Fallschirmjäger und Verbände des Heeres die Engländer nacheinander von den einzelnen Inseln, die sie mit Hilfe des Verrats der Badoglio-Italiener kampflos besetzt hatten, verjagt wurden, ist nunmehr mit der Besetzung der Insel Samos auch der letzte feindliche Stützpunkt im Ägäischen Meer vom Feind gesäubert. U. a. wurden im Laufe dieser Unternehmungen die Inseln Rhodos, Stampalia, Kos, Leniha, Patmos, Ikaria und Xeros dem Feinde entzogen. Am 21. 11. kapitulierten die Besatzung der Insel Samos kampf- und bedingungslos. Nachdem wenige Tage vorher die südlich von Samos gelegene Insel Xeros vom Feinde gesäubert wurde, war die Lage der feindlichen Besatzung der Insel Samos schwieriger geworden.

Der größte Teil der englischen Besatzung der Insel Samos war bei Beginn des deutschen Angriffs auf Xeros zur Verstärkung der dortigen Besatzung gebracht worden und geriet in Gefangenschaft. Der Restteil floh nach der nahgelegenen Türkei. Doch die Engländer zur Verstärkung des wichtigen Luft- und Flottenstützpunktes Xeros an der gleichfalls bedrohten Insel Samos abzichen mußten, zeigt die Schwäche der Position selbst in diesem kroatien Gebiet. Auf Samos gerieten über 6000 Badoglio-Italiener in vollster Auflösung in deutsche Gefangenschaft.

Nach dem Verrat der Badoglio-Italiener hatten sich die Engländer in den Besitz zahlreicher kleinerer und größerer Inseln des Dodekanes und der griechischen Inseln im Ägäischen Meer gesetzt. Der Besitz dieser Inseln war für den Feind von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Von der Südspitze des Peloponnes zogen sich ein erster natürlicher Sperriegel aus Inseln über Areta nach Rhodos. Die nördlich davon liegenden griechischen Inseln der Anafaden und Sporaden bildeten mit ihren zahllosen größeren und kleineren Inselgruppen einen weiteren natürlichen Sperriegel für die Einfahrt in das Ägäische Meer. Die Sporaden sind unmittelbar der kleinasiatischen Küste vorgelagert. Die Inseln sind überwiegend italienischer Besitz. Die nördliche Inselgruppe der Sporaden gehört zu Griechenland. Hierzu gehört auch die Insel Samos. Samos ist nicht ganz so groß wie die Insel Rhodos.

Mit der Behauptung, die absolute Herrschaft über dem Meer zu behaupten, versuchten die Anglo-Amerikaner in der Welt den Eindruck zu erwecken, daß sich dieser angeblichen Tatsache die unumkehrbare Niederlage Deutschlands automatisch ergeben würde. Diese Behauptung der Herr-

schaft über dem Meere hat sich erneut als echt anglo-amerikanischer Bluff herausgestellt. Das Kommando der Ägäis liegt in unmittelbarer Nähe der einzigen Landfront der Anglo-Amerikaner in Italien und in der Nähe der großen wichtigen englischen Flottenstützpunkte Malta, Alexandria und Sues. Wenn die Engländer trotz der Wichtigkeit des Kriegsschauplatzes und der Nähe ihrer großen Flottenstützpunkte nicht in der Lage waren, die Besetzung der Inseln und die Vernichtung ihrer Besatzungen zu verhindern, so wirkt das ein großes Schlaglicht auf die Gesamtlage. Es ist bezeichnend, daß die Engländer ohnmächtig zusehen mußten, wie ihnen die kleine deutsche Seemacht eine Insel des Dodekanes nach der anderen entziff. Hier wirkte sich insbesondere die Vernichtung des feindlichen Seeräumens durch unsere tapferen japanischen Verbündeten aus, die unter den amerikanischen Motoren im Pazifik geradezu verheerende Wirkung erzielt. Diese schweren amerikanischen Verluste machen sich nun auch auf dem europäischen Kriegsschauplatz bemerkbar, nachdem englische Kriegsschiffseinheiten in verschiedenen Teilen der Westmeere die Aufgaben der auf dem Meer verurteilten russischen amerikanischen Kriegsschiffe übernahmen. So gelang es gerade nicht kriegsentscheidend aber doch bedeutende Komplikationen in dem kleinen Ägäischen Meer die größeren Zusammenhänge der gemeinsamen Kriegsführung Deutschlands und Japans auf. Wenn der Feind glaubt, daß deutsche Volk in einen Kernkrieg mit der Weite des Kriegsschauplatzes im Osten in Angst und Schrecken lagern zu können, so zeigen die Episoden von Xeros und Samos, daß die Anglo-Amerikaner durch die Teilnahme Japans am Krieg mit unendlich viel weiteren Räumen zu rechnen haben und dieser Aufgabe auch rein kraftmäßig in keiner Weise gewachsen sind.

Daran wollen wir immer denken!

REDA. Jeder Deutsche mag bedenken, daß dieser Kampf genau so gut von Anfang an schon auf deutschem Boden hätte stattfinden können, ohne daß wir auch nur eine Befehle davon anzweifeln könnten, das er auch in diesem Falle mit dem letzten Panzerhaufen durchgeführt worden wäre.

Am diesen Tag aus der großen Rede des Führers am 8. November in München wollen wir jeden Tag neu denken, wenn wir aus den Berichten des Oberkommandos der Wehrmacht von dem unvergleichlichen Desertum unserer Soldaten hören, mit dem diese den Massenführern der Volkswellen gegen unsere Front trösten. Ja, es hätte sehr anders kommen können! Dann nämlich, wenn der Führer 1933 nicht rechtzeitig das judenbriare Erfüllungssystem in Deutschland zum Teufel gelagert und dann in richtiger Erkenntnis der wahren Absichten unserer stillen und weichen Nachbarn nicht das scharfe Schwert geschloßen hätte, das uns davor bewahrte, daß dieser Kampf um Sein oder Nichtsein auf deutschem Boden ausgetragen wird. Jetzt, nachdem ihnen durch die Veröffentlichung der in diesem Krieg in deutsche Hände gefallenen diplomatischen Akten der Schleiher von ihren Gefährtern zerfallen wurde und ihre brutale Maßnahme der ganzen Welt offenbar wird, neben sich auch gar keine Mäße mehr, ihre brutalen Vergeltungsmaßnahmen zu tarnen. Im Gegenteil: in ihren maßlosen "Anschuldigungen" überließen sie sich immer wieder selbst, wobei der aufmerksame Beobachter schon längst festgestellt konnte, daß sie sich im Grunde genommen am liebsten gegenseitig selbst aufstrecken möchten. Die Engländer sehen mit Schrecken, wie sie ein Bild ihrer Macht nach dem anderen an den großen Bruder über dem weiten Wasser verlieren und beide zusammen altern wie das Eisenblech, wenn Stalin seine Forderungen anmeldet. Einzig sind sie sich aber in ihrem arglosen Blick gegen Deutschland, von dem nach ihrem Willen nach diesem Krieg nichts, aber auch gar nichts mehr übrig bleiben soll. Zur Verflechtung ihrer Nachstellungen haben sie dem Anreiz der einen Freidrief ausgedreht in der sicheren Erwartung, daß dieser schon ganze Arbeit leisten würde, wenn er dazu in die Lage käme. Die diese Arbeit ausführt, das können alle jene Völker erläutern, die schon einmal durch den Bolschewismus "befreit" wurden, und die heute - siehe die Rundgebung der 100000 lettischen Arbeiter gegen den Verkauf am vergangenen Sonntag in Riga - zu jedem Opfer bereit sind, den Bolschewismus als den unverwundlichen Feind aller europäischen Länder zu bekämpfen. Das auch die Engländer und Amerikaner der Welt nur die Peitsche anstatt Brot, nur den Terror anstatt Freiheit, nur Rache statt freies Eigenleben bringen, dafür liefern Indien, der Iran, der Libanon und nicht zuletzt das Substantiel des Verräters Badoglio Beweise neuester Zeit, die nur das wieder bekräftigen, was der anglo-amerikanischen Politik und Taktik von jeher eigen ist. Vor einem gleichen Schicksal hat uns die weiße Voraussicht des Führers bewahrt. Daran wollen wir täglich und zu jeder Stunde denken. Was wäre heute schon aus uns allen, aus mir und dir geworden, hätte der Führer die deutschen Grenzen nicht so machtvoll geschützt! Für die deutsche Heimat und deren glückliche Zukunft kämpft der deutsche Soldat auf jenseitigem Boden weit von der deutschen Grenze entfernt gegen die vertierten Horden des Ostens und schlägt Weib und Kind vor deren Willkür. Die deutsche Heimat, die durch die Schule des Nationalsozialismus die politische Reife erlangt hat, weiß, was sie der Front schuldig ist. An ihrer Haltung und ihrem Siegeswillen werden sich die Feinde ihre Wunden in gleicher Weise ausbrechen, wie sie sich an der Front die Schädel blutig rennen beim Anstürmen gegen unsere Abwehrmaner aus Blut und Eisen. Aus unserem täglichen Weissen auf das, was hätte sein können, ermahnt immer wieder neu unsere Kraft für das, was sein muß: Für den nächstbesten Kampf um unsere Freiheit, die allein nur der deutsche Sieg garantiert!

Neue amerikanische Niederlage bei den Gilbert-Inseln

Ein Flugzeugträger und ein Zerstörer versenkt / Drei Flugzeugträger, ein Schlachtschiff und ein Transporter schwer beschädigt / 125 Flugzeuge abgeschossen

Tokio. Auch den bei der Landung starker nordamerikanischer Marineeinheiten auf den Gilbert-Inseln Makin und Tarawa, die das kaiserliche Hauptquartier am Montag bekanntgab, konnte die japanische Marineflugwaffe dem Feind empfindliche Schläge verfehren. Bei diesem Unternehmen sind bis jetzt ein mittelgroßer Flugzeugträger und ein Zerstörer versenkt worden. Weiter wurden zwei große Flugzeugträger beschädigt, einer davon so schwer, daß anzunehmen ist, daß er inzwischen gesunken ist. Ein mittelgroßer Flugzeugträger wurde gleichfalls schwer beschädigt, so daß mit seinem Untergang gerechnet werden kann. Ein Schlachtschiff oder schwerer Kreuzer und ein Transporter wurden beschädigt und in Brand geworfen.

Die feindliche Luftwaffe verlor in diesen Kämpfen 86 Maschinen, während von der japanischen Landarmee weitere 88 Feindflugzeuge abgeschossen wurden. Die japanischen Verluste belaufen sich auf 15 Flugzeuge.

Der Versuch der Amerikaner, durch die Landungen im Gebiet der Gilbert-Inseln den niederschmetternden Eindruck der fünf Niederlagen bei Bougainville zu verwischen, ist also nicht von Erfolg gewesen.

Die USA-Verluste von Bougainville

Tokio. (Schaffendienst des DNB.) Ein kürzlich in der "New York Times" erschienener Leitartikel, in dem mehr Wahrheit und weniger Vermästelung der eigenen Verluste durch die USA-Zensur verlangt wird, wurde am Montag von dem japanischen Sprecher des Informationsamtes zum Anlaß genommen, den Korrespondenten unter Hinweis darauf, daß Washington sich immer noch nicht zu einem Eingeständnis des durchschlagenden Erfolges in den fünf Schlachten bei Bougainville habe entschließen können, die USA-Verluste in form ausführender Aufstellungen anschaulich zu machen.

"New York Times", so zitierte der Sprecher einleitend, schreibe: "Der Zustand muß aufgehört, das dem Publikum immer nur eine Art von 'Traumkrieg' vorgelegt wird, in dem nur der Feind Schläge erleidet. Die brutale Wahrheit würde am besten dazu dienen, die breiten Massen aus ihrer Verblöndung zu erwecken. Washington weigert sich, sein Verbrechen einzulösen und ein wahres Bild der Lage zu geben, weil befürchtet wird, daß der Eindruck zu niederschmetternd sein würde."

An Hand ausführender Tabellen, die den Korrespondenten überreicht wurden, gab der japanische Sprecher dann die "brutale Wahrheit" bekannt. Aus der ersten Aufstellung, die dem merkantilen Denken der Nordamerikaner vielleicht am besten entspricht, haben die Vereinigten Staaten in der Zeit vom 27. Oktober bis zum 17. November einen Verlust an Kriegsschiffen erlitten, dessen Herstellung die Summe von 825 Millionen Dollars gefolgt ist. Diese Summe umfasse nur die sicher versenkten Einheiten und deren Herstellungskosten nach vorläufiger Schätzung. Tatsächlich dürfte der Feind so viel Schiffraum verloren haben, daß die Summe von einer Milliarde Dollar den Wiederaufbau kaum decken dürfte.

Uebens durchschlagend wie die Versenkung von Kriegsschiffen sind die Verluste der ausgebildeten Mannschaften, die dabei ums Leben gekommen sind. Nach einer weiteren

ausführlichen Aufstellung, die sich in losort-versenkte Schiffe mit 80 bis 100 Prozent, versenkte mit 20 bis 40 Prozent und beschädigte mit 10 Prozent Verlustannahme gliedert, haben die Nordamerikaner in dem gleichen Zeitraum bei der Versenkung oder Beschädigung von 80 Kriegsschiffen einen Minimalverlust von 19095 Mann oder einen Maximalverlust von 24045 Mann an Besatzungen erlitten.

Hervorragender Abwehrerfolg an der Ostfront

Beispiellose Verluste der Sowjets / Tiefgegliedertes Verteidigungssystem westlich Kiew durchbrochen / Heftige Kämpfe in Südtalien / Die Kapitulation von Samos

1) Aus dem Führerhauptquartier. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nordostwärts der Tschernscheiteren wiederholte feindliche Vorstöße. Am Brückenkopf Kifopol und im großen Düppelbogen verstärkte der Feind gestern seine Angriffe. Es kam zu harten, den ganzen Tag über andauernden Kämpfen, in denen alle Durchbruchversuche der Sowjets abgelehnt, wenige Einbrüche durch sofortige Gegenstöße vereingelt oder abgelehnt wurden. In einer noch heftiger umkämpften Einbruchsstelle vernichtete eine gepanzerte deutsche Kampfgruppe von etwa hundert angezeigten feindlichen Panzern 82. Infanterie wurden bei den heftigen Kämpfen in diesem Raum 146 Sowjetpanzer abgeschossen. Bei Esherkassy wurden die in unsere Stellungen eingedrohenen Sowjets in entschlossenem Gegenangriff wieder zurückgeworfen.

Westlich Kiew setzte der Feind seinen Gegenangriff mit verheerendem Erfolg entgegen. Nach Abwehr zahlreicher feindlicher Gegenangriffe traten unsere Divisionen erneut an, durchbrachen ein tiefgegliedertes feindliches Verteidigungssystem und vernichteten zwei feindliche Regimenter. Südwestlich von Kiew wurden unsere Truppen in einzelnen Abschnitten vor überlegenem feindlichen Druck auf zurückwärtige Stellungen zurückgenommen. Nordlich der Stadt endeten schwere Kämpfe gegen die wiederholt anstürmenden Sowjets mit einem vollen deutschen Abwehrerfolg. Im Raum südlich

Kriischew sind heftige Kämpfe mit einer eingedrohenen feindlichen Kampfgruppe im Gange.

Westlich Smolensk haben die unter dem Oberbefehl des Generaloberst Seitzel und unter Führung des General der Infanterie Boelkers stehende (schon am 18. Panzer-Grenadiere-Division, die württembergische 25. Panzer-Gren.-Division, die württembergische 78. Sturm-division, die 1. Infanterie-Brigade 7 (mot.) und die im Erdkampf eingesetzten Teile der 18. Infanterie-division in der siebenhundertjährigen Schlacht an der Smolensker Raubahn einen hervorragenden Abwehrerfolg errungen. 84 Sowjetdivisionen und 6 Panzerbrigaden der Sowjets konnten hier vergeblich gegen die deutschen Abwehrstellungen an und erlitten dabei beispiellose Verluste an Menschen und Material. Westlich Witebsk und im Einbruchraum von Kewel scheiterten einige feindliche Vorstöße der Sowjets. Bei einem eigenen Angriffsunternehmen nordwestlich Kewel wurde der Feind nach Süden zurückgeworfen.

In Südtalien griff der Feind am dunkelsten linken Flügel mit starken Kräften unsere Vorstellungen nordlich des Sangrolles an. Zahlreiche heftige Angriffe wurden abgelehnt, ein feindlicher Einbruch abgelehnt.

Nach der bedingungslosen Kapitulation der feindlichen Besatzung Xeros hat nun auch die Besatzung der Insel Samos die Waffen gestreckt. Deutsche Truppen sind auf der Insel gelandet. Ein Teil der aus britischen und

Die Opferrune über dem Schwert

Zur Stiftung des „SA-Wehrabzeichens für Kriegsverwehrt“ / Seine Erwerbung und Bedeutung

Der Führer hat mit diesem Urteil die Kriegsverwehrt die Ehrenbürger der Nation... Die vertriebenen Mitglieder der Wehrmacht...

Verwehrt über 15 Jahre erhalten, wenn sie nach Beendigung ihrer militärischen und militärähnlichen Tätigkeit...

Gegen Umkauf ihres SA-Wehrabzeichens erhalten die Verwehrt die Wehrabzeichen für Kriegsverwehrt... die auf Grund ihrer Kriegsverwehrung...

Das SA-Wehrabzeichen für Kriegsverwehrt ist ein Verwehrtabzeichen für Ehrenbürger des deutschen Volk...

Zur Stiftung dieses Abzeichens haben die Mitglieder der Partei ihren Auswahlschritt in besonderer Weise...

Viele Kriegsverwehrt haben diesen Weg bereits mit Erfolg beschritten... als Zeichen für den Wehrwillen...

Das SA-Wehrabzeichen für Kriegsverwehrt ist ein Verwehrtabzeichen für Ehrenbürger des deutschen Volk...

Unsere Jugend hilft dem Weihnachtsmann

Als 1935 die Hitler-Jugend in Artern auf den Gedanken kam, einen ganz besonders sinnigen Beitrag zum Winterbilwerk...

Unsere Jungen und Mädchen wissen, worum es in diesem Krieg geht...

bar die Freude des Schaffens und kann sich selbst noch nicht ganz entfremden...

Recht aber haben wir wenige Wochen vor dem Fest...

Allgemeines

30-jähriger Seemann noch sein Held. Der Landwirt August Seifert in Teitzsch...

Polnischer Jude wollte Gold und Debiten schmuggeln. Die „Koschützki“...

Ein freier Balkanreisende wurde am helllichten Tag in Paris am Place Vendôme angegriffen...

Geringste Fahrwassertiefen

auf der (sudetendeutschen) tschechischen Elbtrede am 18. November 1943

km	an der Elbe (m)	an der Elbe (m)	an der Elbe (m)
1. und 2. Sudetendeutsche Elbtrede			
1. zwischen Scharfenstein und Ronghof	60,2-60,5	102	102*
2. zwischen Ronghof und Ronghof	70,1-70,5	142	132

Merkmale: * Höhe Scharfenstein. * Dresden: Alle Wehrabzeichen sind die angegebenen...

Amtliches

Einfangen eines Hahnes und eines Kaninchens. Ein junger Hahn (Rasse: rebhuhnartiger Italiener)...

Deutsche Arbeitsfront

Beiträge fördern für die Jugendlichen, die nicht durch die Berufsämter oder Handwerkschulen...

Kirchennachrichten

Nieser-N. Mittwoch, 24.11., 20.11., Gemeinde-Blatt, Dr. Bienecke

Feinfrost-Ghstäfte

naturrein, martenfrei nur kurze Zeit abzugeben Ernst Schäfer Nieser, Nieser

Verloren

Verloren bl.-weiß farr. 11-12 Hede am Sonntag, zw. 11-12 u. v. Poppitz-Nieser. Abzug...

Hotel zum Stern

Mittwoch, 24. November 1943 19 Uhr kommt Gahre's Groß-Varieté-Schau mit seinem Varieté-Trupp 13

10 Jahre NS-Gemeinschaft

„Kraft durch Freude“ Daisy Spies 1. Meistertänzerin des Opernhäuses Charlottenburg

Eintrittskarten

für den Tanzabend Daisy Spies erhältlich in den KdF-Dienststellen

Gebr. Nähmaschine

ges. Kaffe zu kaufen gesucht. Frau Herbert, Nieser, Bahnhofstr. 6a, 3.

Nach langer, mit großer Geduld

ertragener, schwerer Krankheit ging unser innigstgeliebtes, einziges Kind

Werner

geb. 8. 11. 1934 gest. 20. 11. 1943 für immer von uns. In tiefer Trauer

KdF-Feierabend-Gemeinschaft

Morgen Mittwoch, 24. November, 19.30 Uhr „Capitol“ Helterer Wilhelm-Busch-Abend

UT. Goethestr.

Ab Dienstag bis Donnerstag Die Jungfern v. Bismarckberg Die lustigen Abenteuer 4 charmant. Schwestern

Z.-Th. Gröba

Ab Dienstag bis Donnerstag „Das sündige Dorf“ Es wird gekauft und wird gefestert...

Frau als Aufwart.

wöch. 2mal 3 St. gel. 3n erit. im Tabl.

Hausfrauen-Kat.

7. Größere Mengen Marmeladen oder Gelees werden nicht gekocht, indem man die Opke-Rezepte verdoppelt...



Wir führen Wissen.

Das Nieser... blatt erhebt... den 23. veränd...